

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 206

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
(Es kann nur bei der Post
abonnirt werden)
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Schweiz: un an . . . Fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Der Seidenhandel Japans im Jahre 1910. — Internationaler Geldmarkt. — Baumwollkonkonnemente. — Welzenpreise. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Scheidscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden; bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitgeschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1826)
Gemeinschuldner: Colomé, Evaristo, Sohn des Pramon, von Pladef, Panades (Provinz Barcelona, Spanien), Weinhändler an der Marktgasse zu Biel.

Datum der Konkursoröffnung: 12. August 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. August 1911, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungsort, im Amtshaus zu Biel.
Eingabefrist: Bis 19. September 1911.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Luttenberg (1842)
Gemeinschuldner: Schiess, Joh. Ulr., mechanische Stickerei, in Wald (Appenzell).

Datum der Konkursoröffnung: 11. August 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. August 1911, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Heiden.
Eingabefrist: Bis 19. September 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1776)
Gemeinschuldner: Wild-Möhl, Hermann, Bauschlosserei und mech. Werkstätte, in Aarau und Wirt zum Schweizerhof, in Suhr.

Datum der Konkursoröffnung: 2. August 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. August 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 12. September 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (1760)
Gemeinschuldner: Tribo, Alfredo, Import und Export in Südfrüchten und Gemüse, Zollstrasse 6, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 19. August 1911 beim Einzelrichter, im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (1838/39)
Gemeinschuldner: Bradier, Paul, Alexanders, von Ogues (Marne), gew. Bauunternehmer in Mitholz zu Kandersteg.
Piou, Gaston, des Jean, von Kopenhagen, gew. Bauunternehmer in Mitholz zu Kandersteg.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. September 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1828)
Gemeinschuldnerin: Firma Royal Theater, Waldmar & Strickler, Stadthofstrasse 5, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 29. August 1911.

Kt. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (1829)
à Bulle

Failli: Magnin, François-Joseph, fils de François, marchand de bois, à Riaz.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours dès la publication.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1836)
Gemeinschuldner: Dehne-Salzard, Felix.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. August 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans (1827)
Gemeinschuldner: Auer, Ulrich, Metzger in Ragaz.
Anfechtungsfrist: Vom 21. bis 31. August 1911.

Kt. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1890)
Faillis: Buzzi, Baptiste, César et Charles, menuisiers, Porte-St-Martin, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 août 1911.

Kt. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (1831)
Failli: Ganty-Wannaz, Félix, entrepreneur, à Lutry.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 août 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)
Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1814)
Gemeinschuldner: Goldberg, A., Warenkredithaus, Rüttschistrasse Nr. 16, in Zürich IV.
Datum des Schlusses: 13. Juli 1911.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195.)
Kt. Solothurn Konkursamt Olten (1835)
Gemeinschuldner: Milchhändlerverband Olten.
Datum des Widerrufs: 16. August 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1832)
Im Konkurs der Firma Eckert & Dreher, Baugeschäft, in Zürich III, gelangt Dienstag, den 19. September 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Anker», in Zürich IV-Wipkingen, die nachbezeichnete Liegenschaft, zufolge Nichthalten der Steigerungsbedingungen durch den Käufer, nochmals auf öffentliche Steigerung:

Ein im Bau begriffenes Wohnhaus an der Zschokkestrasse, in Wipkingen, unter Nr. 629 für Fr. 85,800 asssekuriert, und 426 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und zukünftiges Strassengebiet, Kat.-Nr. 1389.
Ferner ein allfälliges Guthaben aus Mindererlös auf den bisherigen Käufer.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich III (1844)

Grundpfandverwertung. — I. Steigerung

Gemeinschuldner: Automobilfabrik Orion A.-G. in Liquidation.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 25. September 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Feldegg», Badenerstrasse, Zürich III.
Eingabefrist: Bis 9. September 1911.

Auflegung der Gantbedingungen: 13. September 1911.

Grundpfand:

a. Ein Bureau- und Fabrikgebäude an der Hardturmstrasse, in Zürich III, unter Nr. 3029 wie folgt bezeichnet, asssekuriert:
Ein Bureaugebäude mit Wohnung für Fr. 52,000; ein gewölbter Keller für Fr. 6500; eine Wasserheizanlage mit 4 Kesseln für Fr. 12,000; ein Fabrikgebäude für Fr. 194,000; die Heizröhren und Heizkörper für Fr. 13,000; 2 gewölbte Kellerräume für Fr. 1800; die ausserordentlichen Fundamente für Fr. 10,000; die Geleiseanlage samt Unterbau für Fr. 2700; 2 Putzgruben für Fr. 700; ein mechanischer Aufzug samt Antrieb für Fr. 1700; ein mechanischer Laufkahn samt Bahn für Fr. 3000; 47 Maschinenelemente für Fr. 1900; 6 elektrische Uhren für Fr. 800; 2 Firmatellen für Fr. 2000; 1 Werkstatteanbau für Fr. 5400; 1 Benzinbehälteranbau für Fr. 1200; Summa Fr. 308,700.

b. Zubehörend:

1 englische Leitspindelrehbank 1500 : 215, 1 englische Leitspindelrehbank 1500 : 300, 1 Plandrehbank, 1 Planscheibe dazu, 1 englische Drehbank 1500 : 220, 1 englische Drehbank 1000 : 225, 1 englische Drehbank 1000 : 200, 1 englische Drehbank 1000 : 200, 1 englische Drehbank 1500 : 150, 1 englische Drehbank 1300 : 180, 1 englische Drehbank 1500 : 225, 1 Revolverdrehbank, 1 Horitz- und Bohrwerk komplett, 1 englische Drehbank 1000 : 225, 1 Lochstanze, 1 Zahnradfräsmaschine mit 5 Scheiben, 1 Bohrmaschine defekt, 1 Spiralbohrerschleifmaschine und Fräscrleifmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 englische Drehbank 1500 : 200, 1 Feueresse, 1 Ventilator, 1 Elektromotor 20 PS, 500 V., 25 Amp., 1 Säulenbohrmaschine, 1 Schmirgelmaschine, 1 Metallsägemaschine, 1 Langlochfräsmaschine, 1 Radial-Wandbohrmaschine mit Würfel, 1 kleine Stosshobelmaschine, 1 kleine Stosshobelmaschine, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Schleifstein mit Gestell, 1 Revolverdrehbank, 1 englische Drehbank 1000 : 180, 1 Tischbohrmaschine 1500 : 800 : 600, 1 doppelte Centriermaschine, 1 englische Drehbank 1500 : 200, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Schnellbohr-

maschine mit Schraubstock, 1 Leitspindeldrehbank 1000:200, 1 Leitspindeldrehbank 1500:225, 1 Leitspindeldrehbank 1000:180, 1 Räder-Teil- und Fräsmaschine, komplett, 1 Lochstanze, 1 Revolverdrehbank, 1 Nutenstossmaschine, 1 Fräser-Schleifmaschine, 1 Kalt-Ägmaschine, 1 Horitz-Bohrwerk komplett, 1 Leitspindeldrehbank 1000:175, 1 Leitspindeldrehbank 1000:200, 1 Leitspindeldrehbank 1000:200, 1 Hebelblechschere, 1 Reifhiebsmaschine, 1 Hochdruck-Ventilator, 1 Laufkranen 3000 kg Tragkraft, 1 Elektromotor 12 PS, 500 V., 45 Amp., 1 Warenaufzug 500 kg, 1 Räder-Fräsmaschine, komplett, 1 Schmiedesse, 1 Schmiedesse, 1 Schmiedesse, 1 amerikanische Schnellbohrmaschine, defekt, 1 Wandbohrmaschine, 1 Luftdruck Schmiedehammer, defekt, 1 Leitspindeldrehbank 1000:175, 1 Radialbohrmaschine, 1 Schleifstein mit Gestell, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Schmirgelschleifmaschine, 1 Drehbank, 1 Schleifsteingestell, 1 Drehbank 1000:360, 1 Farbmühle, 1 Leitspindeldrehbank 1000:210, 1 Leitspindeldrehbank 1000:185, 1 Leitspindeldrehbank 1000:185, 1 Leitspindeldrehbank 1000:240, 1 Drehbank 1500:200, 1 Hobelmaschine 320 mm Heb., 1 Universalfräsmaschine, 1 Werkzeugschleifmaschine, 1 Säulenbohrmaschine mit Schraubstock, 1 automatische Nockenfräsmaschine, 1 Leitspindeldrehbank 1000:210, 1 Leitspindeldrehbank 1000:210, 1 Revolverdrehbank, 1 Leitspindeldrehbank 1000:210, 1 Leitspindeldrehbank 1000:185, 1 Leitspindeldrehbank 1000:185, 1 Entstaubungsanlage, 1 Gummireifenpresse, defekt, 1 englische Drehbank 1500:324, 1 Fräsmaschine mit Parallelschraubstock, 1 Hobelmaschine 1500:800:700, 1 Horitz-Bohr-Fräsmaschine, komplett, 1 grosse Drehbank 1000:360, 1 Zahnradabgratmaschine, 1 Kegellradhobelmaschine, 1 Räderteil- und Fräsmaschine, 1 Gewindeschneidmaschine, 1 Schroppdrehbank, 1 Schroppdrehbank, 1 Wellenrichtpresse, 1 Schnelldrehbank, 1 Drehbank, 1 Drehbank, 5 grosse Ambosse, davon: 1 Stück, 1 Feuerschraubstock, 1 Spitzensupport, 1 Kranenwagen, 1 Schleifstein mit Trog, 1 Elektromotor (190 V.), 1 PS, 1 Abstechbank, 1 Leitspindeldrehbank, 1 Wandbohrmaschine mit Vorgelege, 1 Leitspindeldrehbank, 1 Stossbohrmaschine, 1 Universalfräsmaschine mit Zubehör, 1 Elektromotor $\frac{1}{2}$ PS, 1 Gelenk-Wandbohrmaschine, 1 Flächenschleifmaschine, 1 Rundmaschine, 1 Elektromotor 500 V., 38 Amp., 35 PS, komplett, Transmission, 1 Einsatzofen mit Rohrleitung.

Vom Käufer ist an der Steigerung eine Anzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzugehen, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1833)

Im Konkurse des Kuster, Heinrich, Wirt zum Hotel Bellevue, in Brienz, wird Freitag, den 29. September 1911, nachmittags 3 Uhr, in genanntem Hotel in Brienz auf eine Steigerung gebracht:

- 1) Das Wohn- und Pensionsgebäude, Hotel Bellevue genannt, im Kleinholz zu Brienz, brandversichert für Fr. 40,800, mit Scheune und Dependancegebäude, nebst Platz und Umschwung, haltend zusammen 77 Aren 76 m².
- 2) Ein Stück Mattland daselbst, halte 32 m².
- 3) Ein Pflanzplatz daselbst, halte 58 m².
- 4) Zwei ausgemachte Landstücke alda, halten 104 m².

Grundteuerschätzung: Fr. 49,220.

Ferner wird mitversteigert das zum Geschäftsbetrieb von Art. 4 dienende Mobiliar, Schiff und Geschirr, im Schätzungswerte von Fr. 13,519.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 19. September 1911 an im Bureau des Konkursamtes Interlaken zur Einsicht auf.

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Stans (1834)

In Sachen der ausgeschlagenen Verlassenschaft des verstorbenen Zraggen, Alois, Marmorgeschäft, Hergiswil, gelangen Montag, den 25. September 1911, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthause z. Wilhelm Tell, in Stans, folgende Liegenschaften an zweite konkursamtliche Steigerung:

- 1) Haus samt Werkstatt und Land oh der Strasse, in Hergiswil (Grundbuch Nr. 106 b).
- 2) Neues Haus und Land unter der Strasse, in Hergiswil (Grundbuch Nr. 106 c).
- 3) Bauplatz in der Käpelmatt, Hergiswil (Grundbuch Nr. 108 ab).

An erster Steigerung erfolgten keine Angebote.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. August 1911 an beim Konkursamte zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1837)

Gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 28. September 1911, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibungen gerichtlich versteigert, die dem Gutekunst-Henn, Fritz, von Heiterbach (Würtemberg) und dem Meier-Eckert, Julius (Teilhhaber der Firma «Gutekunst & Meier» in Basel), von Oberhausen (Baden), je zu einem halben Anteil gehörenden Liegenschaften, Sektion I:

- a. Parzelle 1158^a, haltend 2 a 54,5 m², mit Wohngebäude, Hebelstrasse 113.
- b. Parzelle 1249^a, haltend 1 a 68,5 m² mit Eckwohnhaus, Hebelstrasse 119, Veranda.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 58,000.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 8. September 1911, ihre Ansprüche an der Liegenschaft an Kapital, Zinsen und Kosten bei der unterzeichneten Behörde einzugehen. Nicht angemeldete Ansprüche werden von der Teilnahme am Ergebnisse der Verwertung ausgeschlossen, soweit ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) vom 11. September 1911 an zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (1841)

I. Konkurssteigerung

Gemeinschuldner: Nadig, Balth., Schlossermeister, Kasernenstrasse, in Chur.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 26. September 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, im Amtshaus Chur. Steigerungsgegenstand: Das Wohn- und Werkstattgebäude Nr. 335, an der Kasernenstrasse in Chur, im Schätzungswerte von Fr. 45,400, nebst 235 m² Hofraum und Vorplätze, im Schätzungswert von Fr. 705; totalwert Fr. 46,105.

Die Steigerungsbedingungen liegen während 10 Tagen vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sur-sis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1845)
Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung vom 16. August 1911 wurde die dem Wieser Daniel, Bluntschliesteig 1, Zürich II, und der ehemaligen Firma D. Wieser & Co., Albisstrasse 2, Zürich II, unterm 29. Mai 1911 bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis 29. August 1911, verlängert.

Zürich, den 18. August 1911.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. S. Rieser, Rechtsanwalt.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Mittelland in Trögen (1840)
Schuldner: Künig, J. U., Schlosser in Böhler (Appenzell).
Datum der Bestätigung: 3. August 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich Konkursgericht Zürich (1843)
Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 16. August 1911 in Sachen des Cbr. Schmidt, Dekorationsmaler in Zürich III, Ansprechers, gegen Wäspi, August, Malermeister, wohnhaft gewesen Thurwiesenstrasse 5, in Zürich IV, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochener, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung, verfügt:

1) Ueber genannten August Wäspi wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.

2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.

3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.
Zürich, den 19. August 1911.

Namens des Konkursrichters,
Der Substitut: Dr. Stauffacher.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Amortisation der Mantelbogen zu den auf den Inhaber lautenden drei Obligationen der Hypothekenbank in Basel, Nr. 721 der Serie C, über Fr. 500, und Nr. 308 und 309 der Serie E, über je Fr. 2000, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 15. August 1911 wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, den 19. August 1914, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.
(W-1239)

Basel, den 19. August 1911.

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 16. August. Immobilien-genossenschaft Terra in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, pag. 1061). Rudolf Lüthi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; diese Stelle ist vakant.

16. August. Schweizerische Kastler-Zementfuss-Werke A.-G. (Mast für Fernleitungen) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 386 vom 21. September 1906, pag. 1541). Die Unterschrift von Hermann Weyermann ist erloschen. An seine Stelle wurde als zeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied gewählt: Fridolin Stüssi, von Niederurnen, in Zürich V. Derselbe führt Kollektivunterschrift.

16. August. Syndicat zur Verwertung der Patente Kastler in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149). An Stelle von Ernst Gyr-Guyer wurde als Präsident dieser Genossenschaft gewählt: Emil Brauchlin, von Wigoltingen, in Frauenfeld.

Schuhwaren. — 16. August. Die Firma F. Bianzano in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. Mai 1902, pag. 761), Schuhwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schuhwaren. — 16. August. Inhaberin der Firma B. Peterhans-Bianzano in Winterthur ist Bertha Peterhans, geb. Bianzano, von und in Winterthur. Schuhwaren. Marktgassee 20.

Weinhandlung. — 16. August. Die Firma Jos. Walch-Diener, vormals Casp. Diener in Wald (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. März 1901, pag. 341), Weinhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Weinhandlung. — 16. August. Inhaberin der Firma B. Walch-Diener in Wald ist Witwe Bertha Walch, geb. Diener, von und in Wald. Weinhandlung. Zur Tobelwies.

16. August. Unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Hinwil und Umgebung hat sich mit Sitz in Hinwil am 7. Mai 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche sich die Hebung und Förderung des materiellen Wohls ihrer Mitglieder zur Aufgabe setzt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die Genossenschaftsversammlung ein bezeichnendes Eintrittsgeld festsetzen. Dieselbe bestimmt auch die Höhe eines allfälligen Jahresbeitrages. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem, schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, durch Wegzug, Tod und Ausschluss. Die auf der Warenvermittlung erhobenen Provisionen werden in erster Linie zur Deckung sämtlicher Betriebskosten verwendet. Ein darüber hinaus sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezüglern, sofern der Warenbezug per Jahr Fr. 50 und mehr beträgt, in bar zugeteilt werden; eventuell können die Prozente bei der Verwaltung als Sparguthaben stehen gelassen werden, welche zu 4 % zu verzinsen sind. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung,

der Vorstand von 9 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Hotz, von Hinwil, Präsident; Jakob Walder, von Hinwil, Vizepräsident; Rudolf Müdespacher, von Hinwil, Aktuar; Albert Honegger, von Hinwil, Verwalter; Rudolf Schnurrenberger, von Bauma; Emil Schaufelberger, von Hinwil; Wilhelm Hürlimann, von Hinwil; Jakob Meier, von Brätschwil, und Hermann Oberholzer, von Hinwil; letztere fünf Beisitzer, alle in Hinwil.

17. August. Viehhelkkasse Elgg in Elgg (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1899, pag. 1245). An Stelle von Friedrich Heinrich Peter wurde als Verwalter gewählt: Fritz Schöblich, von und in Elgg. Derselbe führt Einzelunterschrift.

17. August. Unter dem Namen Verein für Körperkultur besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Derselbe bildet eine Sektion des Schweiz. Verbandes der Naturheilvereine. Die Statuten datieren vom 29. Juni 1911. Der Verein besteht aus Aktiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Er bezweckt die Förderung der Gesundheitspflege und harmonische Körperbildung seiner Mitglieder, die praktische Ausführung der von der Naturheilmethode anerkannten Prinzipien und die öffentliche Aufklärung speziell über Körperpflege. Mitglieder des Vereins können Personen beiderlei Geschlechtes werden, sofern sie das 17. Altersjahr zurückgelegt haben. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 4. Mitglieder des Schweiz. Verbandes der Naturheilvereine, sowie Familienangehörige von Mitgliedern, sofern letztere mit dem Mitgliede in gleicher Familie leben, sind des Eintrittsgeldes enthoben. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 7, inkl. Verbandsbeitrag für das erste Familienglied, für jedes weitere Familienglied Fr. 4. Frei- und Ehrenmitglieder haben keinerlei Jahresbeiträge zu entrichten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin, durch Ausschluss und Hinschied. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus den Eintrittsgeldern und Beiträgen der Mitglieder, aus Erträgen der Veranstaltungen des Vereins, freiwilligen Beiträgen und Schenkungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Versammlungen, der Vorstand von 9 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem Aktuar oder einem Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. med. Adolf Keller, von Birmingen (Thurgau), in Zürich V; Vizepräsident: Joh. Heinrich Rinderknecht, von Wallisellen, in Zürich III; I. Aktuar: Ernst Rietschle, von Karsau (Baden), in Zürich IV; II. Aktuar: Maria Geering, von Rümlang, in Zürich V; I. Quästor: Carl Ballmer, von Lausen (Baselland), in Zürich V, und II. Quästor: Frau Lina Just, von Wien, in Zürich III. Geschäftslokal: Dufourstrasse 78, Zürich V (Wohnung des Präsidenten).

17. August. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Spitzen-Hirzel hat sich mit Sitz in Hirzel am 29. Dezember 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Genossenschafter sind die bisherigen 18 Besitzer der 117 Hüttenanteile. Mitglied kann werden, wer ein landwirtschaftliches Gütergewerbe mit Milchviehhaltung betreibt; die Mitgliedschaft ist an die Erwerbung von Genossenschaftsteilen gebunden. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, halbjährliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (1. November). Der austretende Genossenschafter verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und hat eine Auskaufsumme von Fr. 200 per Teilrecht zu bezahlen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ueber die Entrichtung allfälliger jährlicher Beiträge der Mitglieder beschliesst jeweilen die Genossenschaftsversammlung. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Walter Hauser, von Wädenswil, Präsident; Walter Temperli, von Hirzel, Aktuar; und Kaspar Rusterholz, von Hirzel, Quästor; alle in Hirzel.

17. August. Unter der Firma Elektrizitätsversorgungs-Genossenschaft Mittelberg-Richterswil hat sich mit Sitz in Samstagen-Richterswil am 23. April 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern den Bezug elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu erleichtern und zu verbilligen. Jede handlungsfähige oder juristische Person, die im Genossenschaftsrayon auf Grund des abgeschlossenen Vertrages von den zürcherischen Kantonswerken elektrische Energie bezieht, kann die Mitgliedschaft erwerben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei, später setzt die Generalversammlung die Eintrittsgebühr fest. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Derselbe geschieht auf Schluss des Rechnungsjahres, nach vorheriger schriftlicher zweimonatlicher Kündigung. Geht das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafters in andere Hände über, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, der Genossenschaft beizutreten. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Austretende Mitglieder haben eine von der Generalversammlung zu bestimmende Austrittsgebühr, sowie dasjenige Betreffende, welches dem Betrag der Passiven, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter gleichkommt, zu bezahlen. Die Mitglieder haben sich nach Massgabe der Statuten bei dem Bezuge elektrischer Energie zu beteiligen; die Leistung besonderer Jahresbeiträge ist nicht vorgesehen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Wilhelm Isler, Präsident; Arnold Höhn, Vizepräsident und Aktuar; Jakob Rusterholz, Quästor; Johann Treichler und Albert Blattmann, Beisitzer; alle von und in Richterswil.

Kunststeinfabrik. — 17. August. Inhaber der Firma V. Ursprung-Grizzetti in Zürich II ist Valentin Ursprung, von Basel, in Zürich II. Kunststeinfabrik, Albistrasse 107.

Liegenschaften-Verkehr, Plazierung von Hypotheken, etc. — 17. August. In der Firma Stierli & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, pag. 793) ist die Prokura des Hans Steiner erloschen.

Parfümerien. — 17. August. Die Firma Frau Dr. E. Bock & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1911, pag. 83), Versand

und Verkauf von Parfümerien, Gesellschafter: Witwe Elise Bock, geb. Heydecke, und Edmund Schröder, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «E. Schröder».

17. August. Der Inhaber der Firma Schröder-Schenke in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 54 vom 2. März 1911, pag. 333) firmiert nun E. Schröder und erteilt Prokura an Elise Schröder, geb. Heydecke, von und in Berlin. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Dr. E. Bock & Co.» in Zürich I übernommen.

Spezereiwarenhandlung. — 17. August. Die Firma G. Bigoni-Bemini in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1429), Spezereiwarenhandlung, wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1911. 16. August. Landwirtschaftliche Genossenschaft Belp mit Sitz in Belp (S. H. A. B. Nr. 481 vom 11. Dezember 1905, pag. 1921). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Eduard Gasser, Johann Gasser und Albert Bachmann sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus Johann Bieri, Johannsen, von Schangnau, Pächter im Einschlag zu Belp, bisher, Präsident; Friedrich Gasser, Johannsen, Landwirt, von und zu Belp, im Riedli, Kassier und Vizepräsident; Jakob Stalder, Jakobs, von Snmswald, Negotiant im Unterdorf zu Belp, Sekretär; Fritz Gasser, Christians, Landwirt, von und zu Belp, auf dem Kreuz, und Fritz Spring, Niklansen, von Schüpfen, Wirt im Steinhach zu Belp, letztere beide Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär, führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Bern

Berichtigung. Der Gesellschafter, welcher mit Dr. Ing. Adolf Göhl die Kollektivgesellschaft unter der Firma Patentanwälte Dr. Ing. Adolf Göhl & Co in Bern eingegangen hat (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. August 1911, pag. 1385) heisst Oscar Geier, nicht Geiser.

Butter, Käse, Spezereien. — 17. August. Die Firma Ferd. Brünemann, Butter-, Käse- und Spezereihandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 14. Oktober 1909, pag. 1729), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers von Bern erloschen.

Bureau Interlaken

Restaurant und Kutscherei. — 18. August. Inhaber der Firma Adolf Bohren in Grindelwald ist Adolf Bohren, von und in Grindelwald. Betrieb des Restaurant Adler und Kutscherei. In Grindelwald.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

18. August. Die Käseigenossenschaft Röttenbach mit Sitz in Röttenbach (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341; Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1058, und Nr. 176 vom 13. Juli 1908, pag. 1265) hat an Stelle des Friedrich Aeschlimann und des Friedrich Zwahlen zum Präsidenten gewählt: Friedrich Salzmann, von Eggwil, in der obern Feldmatt, und zum Vizepräsidenten: Karl Rüeggsegger, Säger, von und in Röttenbach. Der neugewählte Präsident Friedrich Salzmann führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Eduard Emil Scheidegger für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

18. August. Im Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Signau & Umgebung mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 81 vom 30. März 1893, pag. 325) ist der Beisitzer Johann Wüthrich ersetzt worden durch dessen Sohn Christian Wüthrich, von Trub, in der Stallmatt zu Signau.

Bureau Laupen

18. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft von Wyleroltigen mit Sitz in Wileroltigen (S. H. A. B. Nr. 223 vom 15. August 1897, pag. 915) hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. August 1909 am Platze des P. Hurni zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt: Fritz Stooss, von Wileroltigen, Landwirt daselbst, und in der Hauptversammlung vom 28. August 1910 am Platze des Fritz Stooss, Vater, als Beisitzer: Samuel Ritz, von Ferenbalm, Landwirt in Wileroltigen. Präsident oder Stellvertreter und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien für die Genossenschaft.

Bureau de Porrentruy

16 août. Sous la raison sociale S. A. Fabrique de produits céramiques à Bonfol, il a été créé une société anonyme, qui a son siège à Bonfol, et qui a pour but la fabrication de la poterie et en général tout ce qui concerne la céramique. Les statuts ont été reçus par M^e Merguin, notaire, à Porrentruy, le 2 juillet 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de vingt-un mille francs (fr. 21,000), divisé en 70 actions de fr. 300 chacune; ces actions sont au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la «Feuille officielle du Jura», paraissant à Delémont. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par deux des membres de son comité-directeur, signant collectivement. Le comité-directeur, qui doit être choisi parmi les membres du conseil d'administration, est composé comme suit: 1^o Albert Zaugg, fabricant, président; 2^o Pierre Bourgnon, buraliste postal, vice-président; 3^o César Piquerez, maître secondaire, secrétaire-caissier; tous à Bonfol.

Tissus, confections, etc. — 17 août. Le chef de la maison L. Caspar, à Porrentruy, est Lucien Caspar, originaire de Corre (Haute-Saône, France), domicilié à Porrentruy. Tissus, confections et représentation commerciale.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Marchand de bois. — 16 août. Le chef de la maison Paul Aubry, aux Pommerats, est Paul Aubry, originaire de Muriaux, demeurant aux Pommerats. Marchand de bois.

Bureau Thun

Bauunternehmung. — 18. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Helmle in Thun, Bauunternehmung (S. H. A. B. Nr. 116 vom 2. Mai 1910, pag. 798), hat sich auf 30. Juli 1911 aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachfolgenden Firma «Otto Helmle» übernommen.

Inhaber der Firma Otto Helmle in Thun ist Otto Helmle, von Todtnauberg (Grossh. Baden), wohnhaft in Thun. Bauunternehmung. Stockhornstrasse Nr. 6. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Helmle».

18. August. Die Firma Keramische Fabrik Wanzenried Thun (Fabrique céramique Wanzenried Thoun) in Thun (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Oktober 1892, pag. 859) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. August. Inhaber der Firma A. Gertsch, Keramische Fabrik Thun vormals Wanzenried (Fabrique céramique Thoun) in Thun ist Alfred

Gertsch, allié Wanzenried, von Lüttschenhal, wohnhaft in Steffisburg. Fabrikation und Vertrieb von Tonwaren, hauptsächlich Thunermaajolika. Geschäftslokal: Station Steffisburg.

Bureau Wangen

16. August. Die Firma Elektrizitätswerk Wangen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. März 1903; Nr. 187 vom 5. Mai 1904; Nr. 246 vom 4. Juni 1906), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1911 die §§ 4, 31 und 35 ihrer Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 10,000,000, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1 bis 20,000, à Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Aktien ganz oder teilweise in Titel zu 5 Aktien = nominell Fr. 2500 zusammenzufassen. Vom Grundkapital sind Fr. 8,000,000 voll und Fr. 2,000,000 mit 50 % einbezahlt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Verrichtungen neben dem Ersatz etwaiger Reisekosten auch Sitzungsgelder. Ausserdem erhält der Verwaltungsrat eine Mindestvergütung von Fr. 6000 p. a., welche auf die gemäss § 35 dieser Statuten zu berechnende Tantième in Anrechnung kommt. Im fernern können spezielle Bemühungen einzelner Mitglieder des Verwaltungsrates durch diesen letztern angemessen entschädigt werden. Die Festsetzung der Reiseentschädigungen und Sitzungsgelder, sowie die Verteilung der vorgenannten Mindestvergütung, beziehungsweise der Tantième unter die einzelnen Mitglieder, ist Sache des Verwaltungsrates. Der nach Bestreitung aller Verluste und Abschreibungen und der Einlagen in den Erneuerungs- und Amortisationsfonds, sowie sämtlicher Geschäftskosten, Gehälter, Passivzinsen usw., verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven, bildet den Jahresgewinn der Gesellschaft. Davon werden vorerst 5 % dem Reservefonds zugeschrieben, bis dieser 20 % des Grundkapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag erhalten vorerst die Aktionäre eine ordentliche Dividende bis auf 4 %. Von dem Überschuss erhält der Verwaltungsrat eine Tantième von 10 %, auf welche die in § 31 festgesetzte Mindestvergütung von Fr. 6000 gegebenenfalls in Anrechnung kommt. Der dann verbleibende Gewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Hotel und Pension. — 1911. 12. August. Die Firma Dr. R. Stierlin-Hauser, Hotel und Pension Rigi-Scheidegg, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 53 vom 16. Mai 1885, pag. 350, und Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 414), ist infolge Geschäftsaufhebung erloschen.

Unter der Firma Hotel & Kurhaus Rigi-Scheidegg in Gersau, hat sich unterm 25. Juli 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke des Ankaufes und des Betriebes des früher von Dr. R. Stierlin-Hauser betriebenen Hotels und Pension Rigi-Scheidegg, mit Nutzen- und Schadenanfang ab 1. Januar 1911. Das Aktienkapital beträgt Fr. 125,000 und ist eingeteilt in 250 Aktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist bevollmächtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates R. Stierlin-Bucher, wohnhaft in Luzern. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt.

Webererei, Sägemühle. — 14. August. Die Firma J. C. Zwicky, mech. Webererei und Sägemühle, in Schindellegi (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma Zwicky & Cie in Schindellegi, haben Johann Heinrich Zwicky und Fritz Zwicky, von Mollis, in Schindellegi, unterm 10. August 1911 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Baumwollwebererei und Sägerei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. C. Zwicky» in Schindellegi und erteilt Prokura an Alfred Meyer, von Reisiswil, in Schindellegi.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Seifen, chemisch-technische Produkte. — 1911. 17. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. van Baerle in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 346 vom 17. Oktober 1900, pag. 1388, und Nr. 540 vom 17. Dezember 1906, pag. 2037) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «van Baerle & Cie.» in Münchenstein.

Felix Otto van Baerle-Maué, von Worms, in Basel, und Dr. Anton Hermann Maué, von Höchst a. Main, in Altona, haben unter der Firma Van Baerle & Cie. in Münchenstein eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Gebr. van Baerle» übernimmt. Felix Otto van Baerle ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Dr. Anton Hermann Maué ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 1000. Fabrikation und Handel in Seifen und chemisch-technischen Produkten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1911. 17. August. Inhaber der Firma Hans Günter-Lang, Zimmermeister, in Neubausen ist Hans Günter-Lang, von Saig (Amt Neustadt, Baden), in Neubausen. Zimmergeschäft. In der Rosenbergrasse.

Grubünden — Grisons — Grigioni

1911. 15. August. Inhaber der Firma Reinigungsinstitut Davos J. Sittig in Davos ist Johannes Sittig, von Darmstadt (Hessen), wohnhaft in Davos. Reinigungen aller Art. Pension Conrady, Davos-Dorf.

Kolonialwaren, etc. — 17. August. Die Firma J. F. Ohnberger-Berwick in Davos-Platz, Kolonialwaren und Spezereiwarenhandlung, Delikatessen, Wein, Spirituosen, Fleischwaren in detail und en gros (S. H. A. B. vom 22. November 1892), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau

1911. 16. August. Die Firma Hermann Wild-Möhl, Rauschlosserei u. mech. Werkstätte, in Aarau (S. H. A. B. 1906, pag. 281), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

17. August. Unter der Firma Baugesellschaft Union A. G. hat sich mit dem Sitz in Aarau eine Aktiengesellschaft gebildet, zum Zwecke der Erwerbung der südöstlichen Ecke des Areals der ehemaligen Brauerei Holzach und zu deren Ueberbauung nach dem Projekt der Architekten Bracher und Widmar, in Bern. Die Statuten sind am 27. Juni 1911 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im «Aargauer Tagblatt». Der aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Personen, welche die Geschäftsführung besorgen und für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führen. Gegenwärtig ist als Vertreter der Gesellschaft bezeichnet der Präsident des Verwaltungsrates: Walter Grob, Gaswerk-direktor in Aarau. Derselbe führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Besirk Bremgarten

16. August. Unter der Firma Licht- und Kraftversorgungsgesellschaft Berikon hat sich mit dem Sitz in Berikon eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Gemeinde Berikon eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 10. Mai 1911 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterschrift der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, insofern sich die Erben hierüber nicht verständigen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt. Mitglieder, welche der Gesellschaft zehn Jahre angehört haben, und solche, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zu richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Leonz Schmid, Pfarrer; Vizepräsident: Silvan Gehrig, Gemeinderat; Aktuar: Josef Grob, Lehrer; Kassier: Wilhelm Welti, Förster; Beisitzer: Alfred Grob, Metzger; alle in Berikon.

Besirk Zofingen

16. August. Der Verein unter dem Namen Evangelischer Bauverein Aarburg in Aarburg (S. H. A. B. 1908, pag. 1365) hat an Stelle von Jakob Baltisberger zum Kassier gewählt: Rudolf Hilfler, Prediger, von Mublen, in Aarburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Birraria e ristorante. — 1911. 16. agosto. Proprietaria della ditta individuale Bianchi Marietta, in Biasca, è Marietta Bianchi, moglie di Ettore, da Lestalio, domiciliata in Biasca. Birraria e Ristorante Bianchi, alla Stazione.

Macelleria e salsamentaria. — 16. agosto. Proprietario della ditta individuale Pedrazzini Antonio, in Biasca, è Antonio Pedrazzini, fu Paolo, da Vezia, domiciliato in Biasca. Macelleria e salsamentaria. Piazza Centrale.

Ufficio di Faido

Lavorazione e vendita di pezzi granitici. — 17. agosto. Proprietario della ditta individuale Tozzi Oreste, in Bodio, è Oreste Tozzi, fu Gaspare, di Laitra a Signa (provincia di Firenze), domiciliato in Bodio, ditta incominciata col 1. gennaio 1911. Estrazione, lavorazione e vendita di pezzi granitici.

Ufficio di Lugano

Ristorante, ecc. — 17. agosto. Proprietario della ditta Paolo Selva, alla Magliassa di Magliaso, è Paolo Selva, fu Andrea, di Russo, domiciliato a Magliaso. Ristorante del Maglio, formaggi e comestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Hôtel. — 1911. 17 août. Le chef de la maison Carl König, à Ste-Croix, est Carl König, de Statten (Wurtemberg), domicilié à Ste-Croix. Exploitation de l'Hôtel Suisse, Route des Rasses, Ste-Croix.

Manufacture de boîtes à musique. — 17 août. La société en nom collectif Ch. et J. Ullmann, à Ste-Croix, manufacture de boîtes à musique (F. o. s. du c. du 2 avril 1898, n° 105, page 432), est dissoute dès le 30 avril 1911; sa raison est en conséquence radiée. La procuration qu'elle avait conférée à Alphonse Normann, à Ste-Croix, cesse de déployer ses effets et est radiée.

17 août. Sous la dénomination de Société de la Caisse de famille des Gueissaz, à Ste-Croix, il a été fondé, en 1788, une société, qui a pour but de réunir une fois par an, le 25 mars, ou si ce jour est un dimanche, le lendemain, les membres de la famille, afin de les maintenir dans une union fraternelle. Son siège est à Ste-Croix et sa durée est illimitée. Tous les citoyens âgés de 16 ans révolus, portant le nom de Gueissaz et étant bourgeois de Ste-Croix, font de droit partie de la société. Leur admission est toutefois subordonnée à la décision de l'assemblée générale et moyennant présentation préalable par un membre de la famille. Si le candidat est admis, il paie une somme de six francs. La qualité de sociétaire se perd par décès, démission et radiation. Tout membre démissionnaire devra adresser sa demande au comité, qui la soumettra ensuite à la ratification de l'assemblée générale, qui statue également sur les cas de radiation. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité composé de cinq membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Ils engagent valablement la société et la représentent en justice et dans ses rapports avec les tiers. L'actif social est représenté par: a. Les capitaux; b. les finances d'entrée; c. les contributions. Les revenus et intérêts sont applicables au paiement de secours aux membres nécessiteux de la famille, de la journée des membres présents à l'assemblée et de la demi-journée des veuves. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ceux-ci ne sont garantis que par l'avoir social. L'intention des fondateurs étant que la caisse de famille existe à perpétuité, aucun membre ne pourra à l'avenir exiger le partage des fonds, l'opposition d'un seul étant suffisante pour l'empêcher. Toutefois, si ce partage était décidé, l'assemblée générale décidera de l'emploi de la fortune sociale. Le président de la société est Auguste Gueissaz, le secrétaire est Paul Gueissaz, les deux à Ste-Croix.

Bureau d'Oron

Café-restaurant. — 16 août. Le chef de la maison Frédéric Serex, à Maracon, est Louis-Frédéric, fils de Jean-Frédéric Serex, de Maracon, y domicilié. Exploitation du Café du Vercy.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 16 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 15 août 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société

Immobilier „Villa Plaisance-Versoix“, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société est fixé à Versoix. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, le déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Sigismond-Louis Yung, propriétaire, demeurant à Plainpalais.

16 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 15 août 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière „Villa Plaisance-Versoix“, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société est fixé à Versoix. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, le déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Sigismond-Louis Yung, propriétaire, demeurant à Plainpalais.

16 août. Ernest Luzena et Edmond de Senn, ont cessé, à partir du 1^{er} juin 1911, de faire partie de la direction de la Société Commerciale d'Orient (Société Commerciale d'Orient), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1910, page 1736), et cessent de signer pour la société. Rodolfo Billeter, de Pordenone (Italie), a été nommé fondé de pouvoirs, avec le pouvoir d'engager valablement la société en signant collectivement avec un administrateur ou avec un membre de la direction.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Seidenhandel Japans im Jahre 1910

Einem Bericht der «Deutschen Japan-Post» entnehmen wir folgende Ausführungen:

Der Rohseidenhandel. Während des Jahres 1910 betrug die Rohseidenzufuhr aus den verschiedenen produzierenden Bezirken nach Yokohama 264,486 Ballen; aus dem Vorrat des Jahres vorher sind hinzuzurechnen 36,964 Ballen. Hiervon wurden 255,532 Ballen nach dem Auslande exportiert und 22,160 Ballen fanden im Inlande ihren Absatz; es gingen also 23,758 Ballen auf das Jahr 1911 über. Verglichen mit dem Jahre 1909 zeigen die obigen Zahlen eine Zunahme von 8208 Ballen, soweit die Zufuhr in Frage kommt; von 18,297 Ballen, was den Export betrifft, und von 2149 Ballen, wenn wir auf den Heimverkauf sehen. Der Verkauf war also im ganzen um 20,446 Ballen grösser als im Jahre 1909.

Während des Jahres 1910 ging der Handel glatt von statuen. Der Absatz war sehr lebhaft und eine Anhäufung von Gütern nicht zu verzeichnen. Diese günstige Lage wurde hauptsächlich dadurch erreicht, dass die Verkäufer trotz des niedrigen Preises ihre Güter nicht zu veräußern zögerten. Die vorzügliche Rohseidenenernte des Jahres 1909 hatte einen beträchtlichen Ueberschuss an Ware für das Berichtsjahr hervorgebracht. Weiter bewirkte auch ein Modewechsel in Amerika ein Zurückgehen des Preises für reine Seide, welche weniger modern wurde als Seide, durchwebt mit Baumwollengarn, und ein Kursfall im Silber reizte schliesslich den Export von Chinaseide. Der Preis von Extra Nr. 1 fiel von 860 Yen auf 825 Yen im Februar. Im April zog er zwar wiederum auf 855 Yen an, um jedoch bald darauf wieder zurückzugehen. So konnten die alten Vorräte von 1909 nur durch Opfer freigemacht werden.

Der vorjährige amerikanische Rohseidenmarkt blieb ungünstig, was, verbunden mit dem verfrühten Bericht über eine reiche Frühjahrsenernte in Rohseide in Japan, den Preis auch fernerhin drückte. Bis September erreichte der Wert für Extra Nr. 1 viermal 870 Yen, um ebensoviele Male zu fallen. Das wirkte in gewissem Sinne depressierend, und weite Kreise neigten der Befürchtung zu, dass auch der Handel für das jetzt laufende Jahr ebenso verlustreich sein würde. Hinzu kam das anhaltende, nasse Wetter bis nach dem August, das die Sommer- und Herbstenernte der Kokons erheblich beeinträchtigte. Doch auch die Erträge an Kokons in China und Frankreich waren nach den einlaufenden Berichten knapper als sonst bemessen. Auf der andern Seite zog der Silberkurs an und bewirkte einen günstigeren Export der japanischen Rohseide. Weiter zeigte die moderne Welt in Amerika wieder Vorliebe für reine Seide, und alle diese Faktoren wirkten zusammen und verursachten eine völlige Wendung auf dem Markte für japanische Rohseide. Der Preis von Extra Nr. 1 stieg im Oktober von 845 auf 900 Yen, auf 960 Yen im November und auf 990 Yen im Dezember. Europäische Ankäufe liessen zwar nach, dagegen besserte sich der amerikanische Markt sehr bedeutend. Besonders nahmen die Preise für bessere Qualitäten von gröberer Stückseide stark zu. Allerdings zeigte sich der verbesserte Zustand der Dinge erst, nachdem die Rohseide zirka ein halbes Jahr wohlfeiler abgesetzt war, als sie gemeinhin ihrer Güte nach wert war. Nichtsdestoweniger war für die Haspel das Geschäft profitabler, weil die Kokons billiger waren als im Jahre 1909. Die folgende Aufstellung gibt die Zahlen über die Bestände an Rohseide und den Verkauf, verteilt auf die einzelnen Monate:

Monat	Bestand vom vorigen Jahr Ballen	Zufuhr Ballen	Export nach dem Auslande Ballen	Verkauf im Inlande Ballen	Total- Verkauf Ballen
Januar	36,964	18,954	17,924	1,220	19,144
Februar	31,778	8,206	12,131	2,060	14,191
März	25,788	14,993	14,497	8,682	18,129
April	22,652	17,047	17,426	2,340	19,766
Mai	19,934	18,742	20,473	1,663	22,136
Juni	11,540	11,490	18,375	2,140	15,515
Juli	7,515	28,889	18,843	729	19,572
August	16,781	25,935	21,916	666	22,582
September	20,134	34,846	34,472	1,384	35,856
Oktober	18,624	35,630	32,375	1,496	33,871
November	20,887	31,742	26,790	2,125	28,915
Dezember	23,214	28,562	25,310	2,705	28,015
Summe	—	264,486	255,532	22,160	277,692

Die nächste Tabelle gibt die Beschaffenheit der während des Jahres 1910 in den Handel gebrachten Rohseide an:

	Bestand vom vorigen Jahre Ballen	Zufuhr Ballen	Export nach dem Auslande Ballen	Verkauf im Inlande Ballen	Ueberschuss auf 1911 Ballen
Filatures	31,024	281,525	222,655	19,406	20,488
Re-reels	4,388	28,025	23,795	1,433	2,185
„Oriyagashi“	1,490	9,400	8,948	893	1,049
„Toppo“ und andere	62	536	134	428	36
Summe	36,964	264,486	255,532	22,160	23,758

Die nachfolgende Statistik gibt Auskunft über den Rohseidenhandel während der letzten fünf Jahre:

Jahr	Zufuhr Ballen	Export Ballen	Verkauf im Inlande Ballen	Total-Verkauf Ballen
1910	264,486	255,532	22,160	277,692
1909	256,278	237,285	21,011	258,296
1908	225,145	209,485	17,241	226,726
1907	200,764	162,559	12,203	174,762
1906	178,772	133,040	13,905	148,945

Die japanischen Kommissionsfirmen in Yokohama brachten 264,486 Ballen zum Export.

Der Seidenabfallhandel. Seidenabfall stand in der ersten Hälfte des Jahres 1910 recht niedrig im Preise, wurde aber trotzdem so gut verkauft, dass die Vorräte bald abgestossen waren. Während der zweiten Jahreshälfte ging der Verkauf für den heimischen Verbrauch wohl zurück, dagegen aber blieb die Nachfrage des Auslandes beständig lebhaft. Der Preis für die Kwansai «Kikai-kibizzo» begann mit 134 oder 135 Yen, der für die Shinshu «noshi»-Seide mit 110 oder 120 Yen, der für die Tomika (Joshu) «noshi»-Seide mit 120 Yen und der für die Oshu «noshi»-Seide mit 170 Yen. Alle Sorten standen somit um 10 Yen und darüber höher im Preise als die Vorräte vom Jahre vorher, welche Erscheinung teilweise durch die vorzügliche Qualität der neuen Ernte erklärt sein dürfte. Bald darauf stiegen die Preise weiter um 5 bis 10 Yen. Der Handelsmarkt blieb gut bis zum Oktober, dann aber war ein starker Rückgang zu verzeichnen, während der Rohseidenhandel aufwärtsstieg, wie denn die beiden Märkte häufig diese gegensätzliche Erscheinung anzeigten. Die Qualitäten wurden nach und nach geringer, und die Preise fielen in gleichem Tempo, bei einigen Arten um mehr denn 20 Yen. Die Menge aber des Verkaufs ging nicht zurück. Am meisten hatten darunter die Seidenhändler zu leiden; denn die stetigen Forderungen an die Produzenten auf weitere Lieferungen veranlassten hier ein Anziehen des Preises, während andererseits beim Versand ein günstigerer Erfolg nicht erzielt werden konnte. Doch von irgend welchen schweren Verlusten ist auch hier nichts zu berichten.

Nach Yokohama wurden während des Jahres 1910 im ganzen an Seidenabfall eingeliefert 126,800 Ballen, zu denen noch 7139 Ballen als übertragener Bestand des Vorjahres hinzuzurechnen waren. Von diesen 133,939 Ballen wurden 118,139 Ballen exportiert und 3124 Ballen im Inlande verkauft. Es verbleibt somit für 1911 ein Bestand von 13,676 Ballen. Verglichen mit dem Jahre 1909 erhöhte sich die Zufuhr für das Berichtsjahr um 26,758 Ballen und der Export um 21,269 Ballen, während sich die im Inlande verbleibende Menge um 6305 Ballen verminderte. Die Totalzunahme des Verkaufs beträgt demnach 14,964 Ballen.

Die Menge der Zufuhr von Seidenabfall in Verbindung mit dem Verkauf dieses Handelsartikels, wie er sich in den letzten 5 Jahren gestaltete, veranschaulicht die folgende Aufstellung:

Jahr	Zufuhr Ballen	Export Ballen	Verkauf im Inlande Ballen	Total-Verkauf Ballen
1910	126,800	118,139	2,124	120,263
1909	100,042	96,870	8,429	105,299
1908	110,909	106,936	12,156	119,092
1907	72,958	61,378	11,957	73,335
1906	85,210	64,397	9,527	73,925

Die Yokohama-Kommissions-Firmen brachten an Seidenabfall 162,800 Ballen auf den Markt.

Internationaler Geldmarkt. Was die zukünftige Gestaltung des internationalen Geldmarktes anbelangt, schreibt der Londoner Sitz des Schweiz. Bankvereins im Jubiläumsbericht, so hängt viel von den diesjährigen Geldbedürfnissen Amerikas ab, da dieses Land über umfangreiche Kredite jenseits des Ozeans verfügt und sie früher oder später zu Erntebewegungen zwecks beanspruchen könnte. Das Angebot amerikanischer Finanzwechsel in London war ohnedies neuerdings schon etwas stärker. In London hörte in der letzten Zeit der kontinentale Wettbewerb für das aus den Produktionsländern angekommene Gold mehr oder weniger auf; nur Ägypten und Indien haben in der letzten Zeit einige Beträge an sich gezogen. Die Reserve der Bank von England hat sich demgemäss von £ 28.7 Mill. Anfangs Juli auf £ 30.4 Mill. Ende Juli erhöht, um allerdings wieder bis auf £ 27.7 Mill. zurückzugehen. Dementsprechend haben sich naturgemäss auch die Sätze auf dem Londoner Markte etwas versteift, so dass vorläufig die Gerüchte über eine weitere Herabsetzung der offiziellen Rate auf 2½ % völlig verstimmt sind. In New-York hat die Erntebewegung frühzeitiger als sonst eingesetzt, was bereits deutlich in einer allmählichen Versteifung der kurzfristigen Leihsätze zum Ausdruck gekommen ist. Auch sollen bereits erhebliche Beträge nach Kanada abgeflossen sein, so dass Goldverschiffungen von London nach New-York in nächster Zukunft nicht ausgeschlossen sein dürften. Gewisse Sorgen verursacht der geringe Bestand der Ueberschuss-Reserven der Vereinigten New-Yorker Banken (£ 16 Mill. gegen £ 49 Mill. i. V. und £ 26 Mill. in 1909), was nahezu das niedrige Niveau der Herbstzeit von 1905 und 1906 darstellt. Ähnliche Entwicklungen sind auf dem deutschen Geldmarkte zu beobachten; die grosse Geldfülle ist mehr eine scheinbare und beruht zweifellos zu einem erheblichen Teile auf den umfangreichen seitens des Auslandes, speziell Frankreichs, in Deutschland in Pension gegebenen Geldmitteln anlässlich der Halbjahrsende. Auch in Berlin machte sich in den letzten Wochen zusehends eine grössere Zurückhaltung geltend, und der Privatsatz zog allmählich bis auf 3 % an, da beträchtliche Beträge französischer Gelder teilweise wohl auch infolge der politischen Unsicherheit ins Heimatland zurückberufen wurden.

Der Emissionsdrang hat sich infolge der allgemeinen Geschäftsunlust, in Verbindung mit der politischen und monetären Unsicherheit, zuweilen gelegt, und der Umfang der neuen Kapitalausgaben war dementsprechend nicht sehr beträchtlich.

Baumwollkonossemente. Die schon seit langer Zeit schwebenden Unterhandlungen über Massnahmen zur Verhütung von Betrügereien bei Ausstellung von Baumwollkonossementen sind zu einem erfolgreichen Ende geführt worden. Die Bremer Baumwollbörse teilt über die getroffene Neuregelung folgendes mit:

Zwischen dem Cotton Mills of Lading Conference (1907) Committee, Liverpool, und dem Bill of Lading Committee of the American Bankers

Association einerseits und denjenigen südlichen Eisenbahngesellschaften, die für den Baumwoll-Transport hauptsächlich in Frage kommen, andererseits ist ein Abkommen über die künftige Handhabung des Konnossement-Verkehrs abgeschlossen worden, dessen Grundzüge folgende sind:

1) Konnossemente sollen nur ausgestellt werden, wenn die Baumwolle tatsächlich im Besitz der Eisenbahn ist oder in deren Kontrolle sich befindet.

2) Alle Konnossemente sind von einem autorisierten Agenten oder Vertreter der Eisenbahn zu zeichnen.

3) Nur ein Original-Konnossement soll ausgestellt werden; jedoch ist eine angemessene Anzahl Kopien mit der Bezeichnung «Copy — Not Negotiable» zu liefern, wovon mindestens drei die eigenhändige Unterschrift des Agenten oder des Vertreters tragen sollen.

4) Von jedem ausgestellten Konnossement soll eine mit eigenhändiger Unterschrift versehene Kopie prompt an den See-Transporteur oder dessen Vertreter im Exporthafen gesandt werden.

5) Die Konnossemente sollen mit Serien-Nummern versehen werden, und zwar soll jede der ausstellenden Stationen am 1. September mit Nummer eins anfangen. Alle Konnossement-Kopien müssen dieselben Nummern, wie das Original tragen. Ballenzahl und Gewicht müssen in das Original-Konnossement mit Feder und Tinte (nicht Typen-Schrift) eingetragen werden und zwar ohne Zusätze, Radierungen oder Veränderungen.

6) In New-York wird ein Cotton Bills of Lading Central Bureau eingerichtet, an welches eine eigenhändig gezeichnete Konnossements-Kopie seitens der Agenten oder Vertreter der Eisenbahn zu senden ist, vorausgesetzt, dass der Verschiefer hierzu seine Zustimmung erteilt.

7) Jedem Original-Konnossement wird ein von der Eisenbahngesellschaft ausgestelltes Bill of Lading Signature Certificate angeheftet, welches bescheinigt, dass der Zeichner des Konnossements ein autorisierter Agent oder Vertreter der Eisenbahn ist.

8) Die Nummer des Bill of Lading Signature Certificate wird im Original-Konnossement eingetragen.

9) Die Bills of Lading Signature Certificate sollen als Original, Duplikat, Triplikat mit Kontrollabschnitten, in Buchform geheftet, dem Agenten übergeben und von diesem in derselben Art, wie Fahrkarten, gebütet werden.

Durch diese Vereinbarungen ist nun dem Baumwoll-Import der Weg geöffnet, sich diejenige Sicherheit zu verschaffen, die ihm bisher fehlte und deren er so dringend bedarf. Voraussetzung ist aber, dass alle Beteiligten es sich zur strengen Pflicht machen, nur solche Eisenbahn-Konnossemente zuzulassen, welche die Ueberschrift tragen: «Through Bill of Lading issued under agreement with the Liverpool Cotton Bills of Lading Conference (1907) Committee and the American Bankers Association» und aufs genaueste den oben skizzierten Vorschriften entsprechen. Ferner hat jeder Importeur seinen Ablader zu instruieren, das Cotton Bills of Lading Bureau, 51, Wall Street, New-York, von allen Einzelheiten einer Abladung promptest zu unterrichten, dergestalt, dass beim Negotizieren der Ablader-Tratte in New-York durch die doppelte Information, welche das Bureau einerseits vom Ablader, andererseits von den Eisenbahnen erhält, das tatsächliche Vorhandensein der Ware konstatiert werden kann. Eine genaue Ausarbeitung der getroffenen Vereinbarungen, sowie der anzuwendenden Formulare ist in Arbeit.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	13. Juli	20. Juli	27. Juli	3. August	10. August
Paris	24.87	24.87	24.62	25.25	25.62
Liverpool	18.86	18.69	18.94	19.23	19.81
Berlin	26.50	26.56	27.00	26.06	26.59
Budapest	24.26	—	25.14	23.81	25.77
Chicago	16.86	16.50	16.85	16.93	17.68
New-York	18.01	17.49	17.54	18.15	18.44

Internationaler Postgüterverkehr

Uebersetzungskurse vom 19. August an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.45	für 100 Mark
Oesterreich	105.15	100 Kronen
Ungarn	105.15	100
Belgien	99.80	100 Franken
Großbritannien und Irland	25.30	1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 19 août jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.45	pour 100 marcs
Autriche	105.15	100 couronnes
Hongrie	105.15	100
Belgique	99.80	100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30	1 livre sterling

Generalversammlungen — Assemblées générales

22. August
Société Immobilière de Ste-Luce A.: 2 heures du soir (Bureaux de MM. Mercanton et Menétrey, notaires, Haldimand 2, Lausanne).

24. August
Charcuteries Réunies de Payerne, S. A.: 2 heures du jour (Hôtel de l'Ours, à Payerne).

26. August
Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G., Oerlikon-Zürich: Vormittags 11½ Uhr (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich).

Société du Grand Hôtel de Territet: 8½ heures de l'après-midi (Grand Hôtel, à Territet).
Société Immobilière de Caux: 4 heures de l'après-midi (Grand Hôtel à Territet).

29. August
Bank für Transportwerthe in Basel: Vormittags 11 Uhr (Sitzungssaal der Basler Handelsbank, Freiestrasse 96 in Basel).

31. August
Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée de Glaris (Suisse): 2½ heures de l'après-midi, Hôtel de l'Univers à Bâle (en face de la gare).

6. September
Spinnerei & Weberel Raderswil A. G.: Vormittags 11½ Uhr (Gasthof zum Rössli in Zollbrück).

18. September
Société Ottomane pour l'Eclairage de la Ville de Constantinople, Siège à Bâle, en Liquidation: 2½ heures, à Bruxelles, 62, rue Royale.

Dividenden — Dividendes

A.-G. Kümmler & Matter, Aarau: Fr. 30. — A.-G. Vereinigte Berner & Zürcher Chokolade-Fabriken Lindt & Sprüngli in Zürich: Fr. 40 = 8 %.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Personen- u. Waren-

Aufzüge

(Lifts)

für Geschäftshäuser und Hotels.

Schindler & Cie.

Lucern.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. — Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



Für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (195)

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Salgesch, Sion, Thurgau, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachsbühl, Delsberg und Thalwil.
Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,
4¼ % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

ROHRE

in Messing und Kupfer
Grösste Lager d. Schweiz
Trefferies & Luminaires
BIEL du Havre BIEL
Dir.: M. Kleintert

Man sucht als (2348)

Gelegenheitskauf

eine Planschleifmaschine Bu.S

mit magnetischem Chück und

:: eine Stosshobelmachine ::

mit 300 mm Weg. (22779 C)

Offerten erbeten an John A. Chapuis, Schnitt- und Stanzfabrik, La Chaux-de-Fonds.

Junger, ehrl. Mann, solid und zuverlässig, sucht Vertretung (Filiale, Agentur etc.) von realem Geschäft zu übernehmen, event. Anstellung in solchem. Auskunft erteilt O. Heide, Gartenstrasse 25, Interlaken. (2235)

Kauf und Belehnung

von Hypotheken und Aktien

Betriebskapital

d. Accept — Kredit — Discount an Geschäfte. Zug 8 610 2153

Postfach 16596, Zürich-Eugo.

Parqueterie et Menuiserie S. A.
en formation cherche un

directeur commercial

connaissant à fond la partie des bois. — Affaire particulièrement intéressante pour personne capable pouvant évent. s'intéresser par une prise d'actions. (1306 B) 2350

Adresser les offres à

M. BARRAS, Auguste,

Agence Agricole, à Bulle.

La Commune de Péry

(1525 U) (près Bienne) (2348)

loue avantageusement

usine et atelier

Force 20 HP.

A vendre

une collection d. recueils de marques d. fabrique suisses et internationales

La collection est au complet dès son origine 1882 et se trouve reliée jusqu'en 1907 en une vingtaine de volumes. Prix: fr. 50. (2339)

Offres sous chiffres 11 515 U à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Stahl Kugeln

Erstklassige Präzisionsfabrik

Amsler & Co.

feuertal.

Teilhaber gesucht

Erstklassiges Warengeschäft sucht aktiven oder stillen Teilhaber mit Fr. 50,000 Einlage, behufs Ablösung des Bisherigen. 2201.

Offerten unter Chiffre 10557 an Haasenstein & Vogler, in Bern.

Für Bern gesucht

ein oder mehrere tüchtige

Wiederverkäufer

ebenfalls für jeden grösseren Platz, für den patent. Taschenschreibstiftstift genannt „Der Tinten-Kuli“, in besserem Kreise gerne gekauft, sich bewährender und immer mehr sich einbürgernder Artikel von Zukunft. 2192.

Lehrende Beschäftigung.

Offerten sofort an (Za 8825 g)

A. Humbert, Kuhn Nr. 159 (Aargau).

Pour l'installation d'un garage pour automobiles dans une des principales localités de la Suisse française, on cherche une personne pouvant disposer de 2098,

frs. 10,000 à 15,000

Offres en l'Etude Ch. Galland, notaire, Rue du Parc 13, La Chaux-de-Fonds. (H-80593-C)

Amerik. Buchführung lehrte gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte, Zürich, B. 15. (28)

:: Aufsehen ::

macht heute noch die Automatabuchhaltung Hinz. Diese, nebst weitere moderne Einrichtungen sind ausgestellt vom 6.—20. August in der Tonhalle Zürich.

Schmassmann & Co., Zürich,
Bahnhofstrasse 110.

S 506 Z

21531

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken.

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons** unserer Obligationen in

Basel: die Basler Handelsbank.
Herren A. Sarasin & Cie.
Herren Wytenbach & Cie.
Zürich: Herren Schlupfer, Blankart & Cie.
Herren A. Hofmann & Cie.
Herren Wegelin & Cie.
St. Gallen: Herr J. Leussinger-Fischer.
Glarus: Herr J. Leussinger-Fischer.
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.

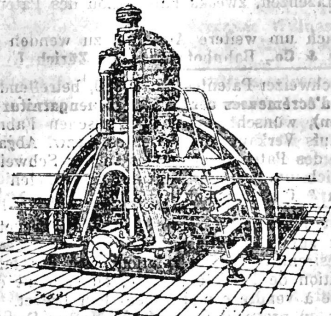
(F 2596 Z) (888)

Die Direktion.

Deutzer Rohölmotoren

Bauart Diesel

(149)



Vorteilhafteste Betriebsmaschinen
der Gegenwart

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren

in anerkannt unübertroffener Ausführung durch

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.-G.
Zürich

Office des faillites de Delémont

A vendre de gré à gré

L'office des faillites de Delémont offre à vendre de gré à gré les marchandises suivantes: (2185.)

- | | | |
|----|---|--|
| a. | 21,450 litres vin rouge. | |
| b. | 350 » lie. | |
| c. | 1,269 » Malaga. | |
| d. | 528 » cognac. | |
| e. | 520 » kirsch. | |
| f. | 500 » rhum. | |
| g. | 259 » vermouth. | |
| h. | 50 » bitter. | |
| i. | 15 » Madère. | |
| j. | 170 bouteilles Asti et 17 bouteilles Champagne. | |

On céderait aussi la futaie en bloc.

Adresser les offres, jusqu'au **10 septembre 1911**, à l'office **prénoté**, qui donnera tous les renseignements nécessaires.

Delémont, le 8 août 1911.

L'office des faillites:
L. Meyer.

Stanserhorn-Bahn

Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm.
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (638) Sonntags Fr. 6.—

Kombiniertes Billet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 18.—
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

La Société Anonyme des Magasins Anglais A. Spiess, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le 2 septembre, à 3 heures de l'après-midi, au domicile de la société, à Lucerne

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan ainsi que le rapport du contrôleur sont déposés aux **bureaux de la société, à Montreux et à Lucerne.** (3734 M) 2345

Der Economist

Wochenschrift für Handel, Industrie,
Finanz- und Verkehrswesen

erscheint jeden Samstag

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen

Nummer 25:

Gewerbeförderung. — Die Baisse der europäischen Mädelwerte.
— Stahlwerk Becker. — Arnold B. Heine, Arbon. — Brown Boverie, Baden. — Berufskonsuln oder Ehrenkonsuln. — Der Rückgang der italienischen Seidenindustrie. — Erntejammer. — Finanzielle Mitteilungen. — Betriebsausweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Verlosungsliste. — Börsenkurse.

Abonnementspreis Fr. 6 jährlich (Weltpostverein Fr. 12).
Einzelne Nummer 30 Cts. bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.

Vorzügliches, in kapitaikräftigen Kreisen eingeführtes Inser-
tionsorgan. (2553 Z) (16265)

Inseratannahme: Administration des „Economist“,
Sihlstrasse 42, Zürich.

Adressbuch

neuestes von Stadt und Kanton
Luzern kann zum Preise von
Fr. 6 bezogen werden vom
Verleger (0484 Lz) 2343,

L. Widmer
Rechtsagentur Luzern.

Gesellschaft für elektrochem. Industrie Turgi

Einladung

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft für elektrochem.
Industrie Turgi werden hiermit zur

19. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 31. August 1911, nachmittags 3 Uhr

in's Bureau unserer Fabrik

eingeladen zur Beschlussfassung über nachstehende

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1910/11 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes (2233.)
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf.

Turgi, 16. August 1911.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Steinbruch Alpnach-Schoried

Dividendenzahlung

Gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom 15. August gelangt pro Geschäftsjahr 1910/11 eine Dividende von 8 % zur Auszahlung. Gegen Aushändigung des Coupon Nr. 6 können die Betreffende spesenfrei bei der **Tit. Volksbank Luzern** in Luzern, oder bei unserer **Gesellschaftskasse** in **Alpnach-Dorf** bezogen werden. (4086 Lz) 2347,

Alpnach-Dorf, 17. August 1911.

Der Verwaltungsrat.

Feuer- und diebessicher

sind nur 19641

B. Schneider's

Union-Kassenschränke

Fabrik:

Zürich - Albstrieden

Bureau und Lager:

Zürich I, Gessnerallee 36



Durchschreibe Bücher

1993 1

Marke „Matterhorn“

zeichnen sich durch die Anwendung eines neuen patentierten Verfahrens vor anderen ähnlichen Erzeugnissen aus. Für Briefe, Mitteilungen, Rechnungen, Bestellscheine, Reiseaufträge sehr zu empfehlen. Reichhaltiges Lager. Sonderanfertigungen in kürzester Frist. Alleinige Vertriebsstelle bei **Gebrüder Scholl**, Poststrasse 3, Zürich.



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** — Nach J. Calandre-Robert — Firma gegr. in 1820 — 50 Rue Léopold Robert 56 — La Chaux-de-Fonds (11)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (20843 D)

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschränk mit Rolladen, Steh- und Sitzpult, Kopierpresse, Bureau-Stühle **billig zu verkaufen.**

Laupenstrasse 5, Parterre links, Bern. (6484 Y) 2179.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(5093 Q) (2182)

496) Les titulaires du brevet suisse n° 37619, du 2 août 1906, relatif à un **Carnet à décalque des inscriptions**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

917) Die Firma M. Faber & Co., Inhaberin der schweizerischen Patente Nr. 41244 und 41245, vom 14. September 1907, betreffend **Maschinen zur Herstellung von Klappspitzen**, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

908) N. R. F. Hanson, titulaire du brevet suisse n° 35017, du 25 octobre 1905, relatif à une **Pompe centrifuge pour eau, air et autres fluides**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1193) Le titulaire du brevet suisse n° 43484, du 26 septembre 1908, relatif à un **Film cinématographique perfectionné et procédé pour sa préparation**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à Bâle.

1194) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 41072, vom 28. August 1907, betreffend ein **Stromabnehmergerüst an elektrischen Bahnfahrzeugen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1195) Le propriétaire du brevet suisse Lundell n° 22645, du 12 juillet 1900, pour: **Équipage électro-moteur avec régulateur perfectionné pour tramways électriques etc.**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1196) Le propriétaire du brevet suisse Martinex n° 44126, du 12 août 1908, pour: **Lampe à souder**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1197) Les propriétaires du brevet suisse Baker & Jacobs n° 44972, du 3 août 1908, pour **Point de couture, procédé pour la formation de ce point et machine pour son exécution**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1198) Le propriétaire du brevet suisse Hardy n° 48786, du 6 septembre 1909, pour: **Cylindre pour frein à vide**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1199) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Farmer Nr. 32546, vom 29. August 1904, auf: **Schiffchenstichmaschine**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

1200) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 37617, vom 13. August 1906, auf: **Anlage zur Gewinnung von reinem Kautschuk aus rohem Kautschuk mittelst eines Kreislaufprozesses**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das

Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

1201) Le propriétaire du brevet suisse n° 42885, du 31 octobre 1907, relatif à une **Machine à Traire**, désire vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. Naegeli & Cie., ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, 32, à Berne.

1202) Waldemar Poulsen, Frederiksberg, Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 31084, betreffend eine **Einrichtung zum Umwandeln von Gleichstrom in Wechselstrom, bezw. von Wechselstrom in Wechselstrom mit veränderter Frequenz**, wünscht behufs Verkaufs dieses Patentes bezw. Lizenzabgabe mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

1192) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 41469, betreffend **Vorrichtung um eine zwischen zwei Elementen eines Mechanismus angeordnete Schraubenfeder mit dem einen Element zu verbinden**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1203) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 38408, betreffend **Bandage de roue pour véhicules en général et pour automobiles, en particulier**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1204) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 45310, betreffend **Garniture intérieure pour tambour d'écrèmeuses centrifuges (Innengarnitur für die Trommel von Milchzentrifugen)**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1205) MM. J. Rostron et T. Worman, propriétaires du brevet suisse n° 40760, pour: **Einrichtung zur selbsttätigen Auswechselung des Webschützens an Webstühlen**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence, ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

1206) M. J. T. S. Schouboe, propriétaire du brevet suisse n° 34490, pour: **Abzugsvorrichtung mit Schlaghebel und Rücklaufhebel für selbsttätige Feuerwaffen**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

1207) M. J. T. S. Schouboe, propriétaire du brevet suisse n° 34491, pour: **Einrichtung an Rückstossladern mit gleitendem Lauf zum Auswerfen der Patronenhülsen**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

1208) M. J. T. S. Schouboe, propriétaire du brevet suisse n° 27183, pour: **Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes im Vorführen der Patronen**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

1209) M. J. T. S. Schouboe, propriétaire du brevet suisse n° 44627, pour: **Rücklaufmechanismus an Selbstladepistolen mit festem Lauf**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. A. Mathy-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathy-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

